

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Zur gefälligen Beachtung.

Des Christfestes wegen erscheint die nächste Nummer unsers Blattes erst am Dienstag Abend. Annoncen für dieselbe erbitten wir uns spätestens bis Dienstag Mittag 12 Uhr.

Die Expedition des Frankenberger Nachrichtenblattes.

### Bekanntmachung, die Hundesteuer betreffend.

Die Besitzer von Hunden werden hierdurch auf die in Nr. 1 des diesjährigen hiesigen Nachrichtenblattes abgedruckten Bestimmungen des vom 1. Januar d. J. an in Wirksamkeit getretenen Hundesteuerregulativs mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß spätestens bis zum 1. Januar 1870 die geordneten Steuerbeträge abzuführen und neue Steuerzeichen (bei Herrn Bauverwalter Wagner) zu lösen sind. Restanten haben sich der im Pfaffen Betrage der Steuer bestehenden Hinterziehungsstrafe zu versehen.

Frankenberg, am 22. December 1869.

Der Stadtrath.  
Welker, Bergmstr.

### Zum heiligen Weihnachtsfest.

Auf, mein Lieb, das Fest zu nennen,  
Dem in unserm Pilgerthal  
Millionen Kerzen brennen  
Mit der Freude goldnem Strahl!  
Keinen Tag glebt es hienieden,  
Der so Viele glücklich sieht,  
Der so reich mit Gottes Frieden  
Still in deine Seele zieht!  
Sei gegrüßt, du Sternenschiefer  
Einer ewig heil'gen Nacht,  
Die den Frieden uns gebracht,  
Sei willkommen, Jubelsieger!

Guch zu schmücken, frohe Tage,  
Hat das Kind nicht Raft und Ruh';  
Auf der Freude Flügelschlage  
Gilt es eurem Glanze zu.  
Sieh', in Liebe still verkläret,  
Schaut es seinen Lannenbaum  
Und die Wonnen, die es nähret,  
Fast die kleine Seele kaum;  
Darum wird es laut im Zimmer,  
Denn die Freude bricht sich Bahn,  
Muß den Aeltern dankend nah'n  
Bei des bunten Lichtes Schimmer.

In des Baumes grünen Zweigen  
Winkt auch dir der Zukunft Bild,  
Braver Jüngling, dessen Schmelzen  
Einem zweiten Herzen gilt.  
Lieben, Hoffen und Vertrauen,  
Sterne, deiner Seele Pler,  
Deffnen weit des Glückes Auen,  
Sind dein Himmel auch schon hier.  
In des Festes reichen Hallen  
Wählt auch du dir Gaben aus,  
Bringst sie in's geliebte Haus,  
Deinem Engel zu gefallen.

Glücklich, wer die Wonnen theilet  
Mit der Kinder sel'gen Schaar!  
Heil dem Vater, der da welleit  
An des Festes Hausaltar,  
Wo die Freude ihn umringet  
Und die Liebe sein gedenkt,

Wo der Mutter laut man bringet,  
Was der Vater still gesendet.  
O, ihr Aeltern seid gesegnet,  
Die des Kindes Glück gelascht,  
Lieb' um Liebe ergetaucht,  
Guch ist Gottes Huld begegnet!

Der Erinnerung hingegeben,  
Schaut der Kreis das Weihnachtsfest,  
Das noch einmal hier im Leben  
Gott ihn friedlich selern läßt.  
Seine Seele schaut die Klarheit,  
Die vom Himmel niederleigt,  
Schaut den Strahl der ew'gen Wahrheit,  
Der im Freudenbaum sich zeigt.  
Ihn berührt ein gelst'ig Wehen,  
Das ihm durch die Seele dringt,  
Das wie Gottes Ruf ihm klingt:  
Bald vor seinem Thron zu stehen.

Wohl dem Menschen, den der Frieden  
Mit des Festes Morgen grüßt!  
Der Gott naht, ihm Dank zu bieten  
Für das Glück, das er genießt!  
Hochbeseigende Freude,  
Schließ' des Tages Pforten auf!  
Trage, jubelndes Geläute,  
Unsern Gruß zu Gott hinauf!  
Sage, daß auf seiner Erde  
Unser Heiland Jesus Christ  
Noch der Weg, die Wahrheit ist,  
Die zum Leben führen werde!

Zeichmann.

### B e r m i s c h t e s.

± Während auf unserem Landtage noch wegen der Errichtung eines Bundesoberhandelsgerichtes in der bekannten Weise gehandelt wurde, hat der Bundesrath ruhig die Ernennungen der Präsidenten und Rätthe des Gerichtes vollzogen. Erster Präsident ist der preussische Geh. Justizrath Bape und zweiter der Lübecker Appellationsgerichtsrath Drechsler geworden. Die Rätthe sind aus Sachsen, Preußen, Oldenburg &c. zusammengewürfelt, ja, was nicht ohne Bedeutung ist, auch ein Badener, Prof. Goldschmidt aus

Heidelberg, befindet sich darunter. Man glaubt wohl in uneingeweihten, wie ungedulden und spöttischen Kreisen, der Entwicklungsgang des norddeutschen Bundesverhältnisses sei gehemmt und an eine Ueberschreitung des Mains sei gar nicht mehr zu denken, und inzwischen solle sich Schritt auf Schritt Alles, wenigstens auf volkwirtschaftlichem Gebiete, welche gleich den langjährigen stillen Fortschritten des Zollvereins geräuschlos und sicher das Ziel der deutschen Einigung mit erfüllen helfen. Preußen übt durchaus keinen Druck auf seine Bundesgenossen aus, im Gegentheil, es läßt ihnen Spielraum sich im Bunde geltend zu machen, wie das ja eben die von Sachsen angeregte Idee des Bundesoberhandelsgerichtes bewiesen, aber man kann sicher sein, daß es auch ebenso wachsam jeden Schritt beobachtet und hintertreibt, der dem Ziele einer wohlthätigen, dem Volkswohle förderlichen Entwicklung der deutschen Einigung entgegen zu wirken bestimmt ist.

Bei der Wahl des Magistrates der Stadt München wurden sämtliche Candidaten der Liberalen Partei gewählt, so daß die Ultramontanen eine vollständige Niederlage erlitten haben.

### T h e a t e r.

Waren die letzten Vorstellungen des bevorstehenden Festes wegen auch nicht so zahlreich besucht, so dürften dieselben durch das von Herrn Dir. Wolf für die Feiertage aufgestellte Repertoire gewiß wieder erneute Anziehungskraft erhalten: am ersten Weihnachtstage das in Chemnitz so oft wiederholte und mit dem ungetheiltesten Beifalle aufgenommene Charakterbild mit Gesang: „Heubemann und Sohn, von Hugo Müller, und am dritten Feiertage eine Wiederholung des reizenden Lustspiels: „Kanonenfutter“, welches sich bei der neulichen Aufführung die allseitigste Anerkennung errang. Wir nehmen mit Vergnügen Anlaß auf genannte beiden Stücke aufmerksam zu machen und wünschen der Direction für beide Abende ein recht gefülltes Haus. —

2

**Frankenberger Kirchennachrichten.**

Am 1. Weihnachtstage beginnt der Mittwöchtdienst um 6 Uhr und wird geleitet von Herrn Archidial. Schelle. (Wiedererte sind an den Kirchthüren zu haben.) Früh predigt Herr Sup. Dr. Körner über Tit. 2, 11-14; Nachmittags Herr Dial. Ksch über Luc. 2, 1-14.

Am 2. Feiertage früh 7 Uhr hält die Beichtrede Herr Archidial. Schelle. Vormittags predigt derselbe über Hebr. 1, 1-6; Nachmittags Herr Dial. Ksch über Luc. 2, 15-20.

Kirchenmusik: Am 1. Feiertag Vormittags: Musik von Leonhardt, Nachmittags: Musik von Drobisch, am 2. Feiertag Vormittags: Motette v. C. F. Richter.

**Geborene:**

Hermann Julius Krüger's, Stadtkassiers h., S. — Friedrich Julius Eicher's, B. u. Kohgerbers h., L. — Gustav Adolph Bogel's, Färberstr. h., L. — Bruno Weisbach's, B. u. Webers h., S. — Johann Gottlieb Stiegling's, Einw. h., L. — Friedrich Clemens Thranig's, Schlossers h., L. — Johann Ernst Wienholz's, Webers h., L. — Friedrich Gustav Seiser's, Wbrenstr. h., S. — Friedrich Wilhelm Thämer's, B. u. Handarb. h., S. — Karl Heinrich Hänsel's, Schneiders h., S. — Ernst Lucius Lieber's, B. u. Schneidmstrs. h., L. — Friedrich Fischer's, B. u. Schuhmachersmstrs. h., S.

**Gestorbene:**

Der Theresie Wächter h., S., 3 L., an Schlagfluß. — Traugott Leberecht Starke, B. u. Maurer h., 60 J. 27 L., an Magenleiden. — Friedrich Fischer's, B. u. Schuhmachersmstrs. h., S., 3 L., an Schwäche. — Frau Christiane Leonore, weil. Christian Heinrich Schaarschmidt's, B. u. Wbrenstr. h., hinterl. Wwe., 70 J. 10 M. 10 L., an Altersschwäche.

Bemerkung. Der letzte Name unter den Gestorbenen in Nr. 150 muß statt Göthe „Göthe“ heißen.

**D a n k.**

Herzlichen Dank für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unsern guten Vaters und Waters **Johann Traugott Leberecht Starke**; Dank auch für den reichen Blumenschmuck, den uns Freunde und Nachbarn spendeten. Dir aber, guter Vater und Vater, rufen wir nach: Ruhe sanft im süßen Schooß der Erde, wir hoffen auf Wiedersehen! Frankenber, den 20. Decbr. 1869.

Die trauernde Familie Starke.

Für die Brandcalamitäten in Richtenstein erheben wir einen erfreulichen Beitrag von Landesknechten in Amerika, nämlich fünf Thaler, gesendet von einigen Frankenbergern in Collinsville, Vereinigte Staaten, durch Gustav Koedger, welche wir als Weihnachtsgabe an das Hilfscomité zu Richtenstein abgesendet haben. Herzlichen Dank den freundlichen Spendern. Die Expedition d. Bl.

**Neujahrskarten,**

ernst und scherzhaft, empfiehlt in großer Auswahl

G. S. Friedrich.

**Gratulation.**

Mit einer großen Auswahl eleganter Neujahrskarten,

sowie gelungener

**Witzkarten**

empfehlen sich zum Jahreswechsel  
Siebold's Leihbibliothek.

**Theater in Frankenberg,**

im Saale des Herrn Benedix.

Sonnabend, den 25. Decbr., zum ersten Male: **Seydemann und Sohn.** Lebensbild mit Gesang in 7 Bildern von Hugo Müller und Emil Böhl, Musik von Bial. (Neuestes Raffensstück im Wallner-Theater.)

Montag, den 27. Decbr., auf allgemeines Verlangen zum 2ten Male: **Kanonensutter,** ober: **Bereitete Pläne.** Neuestes Original-Spiel in 3 Theilungen von Julius Rosen.

Mittwoch, den 29. Decbr.: **Ein Trödler.** Schauspiel in 5 Akten von Brachvogel.

Wolf, Director.

Mit einem hübschen Sortimente echter **Wiener Meerschammpfeischen** hält sich für Weihnachten empfohlen  
Siebold's Leihbibliothek.

Sein Lager in verschiedenen Sorten französischer und Rheinweine, **Aecht Jamaica - Rum, do. Arac de Goa,** beste Punsch- und Grog-Essenz hält empfohlen  
Paul Schwenke.

Eine Sendung frische **Prima-Schmalzbutter** empfing und empfiehlt solche in Käse und ausgewogen billigst  
F. A. Naumann. Stadtberg.

Lüneb. Bricken, frische Sülze, frische mar. Seringe, Pfeffergurken, Pfefferbohnen, saure Gurken empfiehlt  
Gebr. Naegler.

1<sup>o</sup> Emmenthaler Schweizerkäse, 1<sup>o</sup> Hamburger Caviar, Lüneburger Riesenbricken, Gothaer Cervelatwurst, do. Jungewurst, Frankfurter Brühwürstchen empfiehlt  
Paul Schwenke.


Weizenmehl, Roggenmehl, Nachgang, Schwarzmehl und Kleie stets vorräthig zu billigen Preisen. Mühle Braunsdorf.  
Fr. Seidel.

Frische Sülze und gekochten Schinken empfiehlt  
A. Schüge.

 Frische Morisburger Karpfen und Schleien sind fortwährend zu haben beim Fischhändler Fehmel in Gunnersdorf.

Ausgezeichnet fettes Mastochsenfleisch empfehlen von heute an  
Carl und Ernst Böttger.

Fettes Voigtländer Ochsenfleisch empfiehlt  
Robert Eckert und Wwe. Morgenstern.

 **B e r k a u f.**  Drei Käse, zwei hochtragende bed gleichen, eine mit oder ohne Kalb stehen zu verkaufen bei Karl Kressschmar an der Margarethenstraße.

 Eine Kuh steht veränderungshalber zu verkaufen  
Neustadt N 329.

Habt Acht, Ihr Dfen- und Kesselfeger! Gersten-Spren und ausgezeichnetes langes Saserstroh bei  
Eugelmann.

Eine möblirte Oberstube steht an eiliche junge Herren zu vermieten und kann vom neuen Jahr an bezogen werden Neustadt N 445. Auch können die Herren Kost erhalten.

**Reisszeuge I. Qual.** empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken  
Siebold's Leihbibliothek.

**Einladung.** Den 2ten Feiertag wird im Kuchenhause öffentliche **Tanzmusik** abgehalten, wozu höflichst einladet  
F. S. Bogelsang.

Zur öffentlichen Tanzmusik nächsten 2ten Feiertag ladet freundlichst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
Wittig in Hausdorf.

Ergebenste Einladung. Zur öffentlichen Tanzmusik den zweiten Weihnachtstage im Gasthose zu Oberlichtenau ladet ergebenst ein  
Julius Pösch.

**Gasthaus Obermühlbach.** Zu der am 2ten Weihnachtstage bei mir stattfindenden öffentlichen Tanzmusik lade ich hiermit ergebenst ein.  
Rob. Summitsch.

**Gasthof Fischerschenke.** Zu den bevorstehenden Feiertagen lade ich zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Den zweiten Feiertag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik.  
Friedrich Zimmermann.

**Schenke zu Merzdorf.**  Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich mich mit guten Speisen und Getränken bestens. Am 2ten Feiertage wird von Nachmittags 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik abgehalten und lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.  
W. Buchold.

**EINLADUNG.** Zur öffentlichen Tanzmusik am zweiten Weihnachtstage ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
Serrmann in Langenstrieß.

**Pahnhofs - Restauration.**  Freunden von böhmischem Bier hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich während der Weihnachtstage das berühmte Leitmeritzer verabreiche, wozu freundlichst einladet  
Bruno de l'Isle.

**Weinhold'sches Casino.** Hauptversammlung mit Frauen den 3. Feiertag Abends 8 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

**Association.** Um den Marken-Umsatz für dieses Halbjahr feststellen zu können, werden die Mitglieder hierdurch freundlichst aufgefordert, dieselben bis mit Schluß d. M. abzugeben. NB. Ferner machen wir bekannt, daß die neuen Statuten zur Abholung für die Mitglieder bereit liegen.  
Der Vorstand.

**Turnverein.** Der Turnunterricht bleibt von heute an bis zum 8. Januar ausgesetzt.  
Der Vorstand.

**Photographie Bürgergarten.** Sonntag geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Ausnahmen bei jeder Witterung.  
C. Köster.

**Bilderbücher & Jugendschriften,**  
sowie Festgeschenke für Erwachsene  
sind in Auswahl vorrätzig bei  
**C. G. Rossberg.**

**KALENDER** für 1870 empfiehlt in allen Sorten und Größen  
**Liebold's Leihbibliothek.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
habe ich mein bekanntes wohlaffortirtes Lager in  
**Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaaren,**  
mit und ohne Stickerei,  
sowie eine hübsche Auswahl von Bilderbüchern und Jugendschriften, Gratula-  
tionskarten etc. zur freundlichen Beachtung bestens empfohlen.  
Frankenberg.

**B. Cuno.**

Freiberger Straße N. 184.

**Alle Sorten Kalender & Almanachs für 1870**  
empfehlen  
Der Obige.

Um mit meinem Lager feiner

**Thüringer Puppenstuben-Möbel**

vor Weihnacht zu räumen, verkaufe ich selbige zum Einkaufspreise.

**C. Liebold.**

**Kalender** für 1870 sind in allen Sorten vor-  
rätzig bei **C. G. Rossberg.**

Um mehrfachen Wünschen zu entsprechen, beabsichtigt Unterzeichnete mit Neujahr neben ihrem  
jetzigen

**Journal-Lesezirkel**

einen zweiten zu gründen und nimmt gefällige Anmeldungen bis spätestens 28. December  
hierzu entgegen.  
**Liebold's Leihbibliothek.**

**Aechten rothen Rheinwein-Essig**

**Louis Schubert.**

empfehlen

Als ein schönes und passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt Unterzeichnete die in  
ihrem Verlage soeben erschienene

**Ansicht von Frankenberg.**

Die Aufnahme wie Ausführung derselben ist durch Hrn. Lithograph Täubert in  
Dresden bewerkstelligt und darf mit Recht als eine vorzügliche bezeichnet werden. Sie  
würde sich als Erinnerungszeichen an Frankenberg besonders zu einem Geschenke an  
auswärtige Freunde und Verwandte gut eignen und kann als Schmuck des feinsten  
Zimmers benutzt werden. Der Kaufpreis eines Exemplars beträgt in Tondruck 1  $\frac{1}{2}$   
in Tondruck f. bunt colorirt 2  $\frac{1}{2}$ .

**Liebold's Leihbibliothek.**

**Restauration**

**Haltestelle Braunsdorf.**

Den 1. Feiertag, den 25. Decbr., Nachmit-  
tags von 3 Uhr an: **Großes Tyroler Ge-  
fangs- und Zither-Concert** nebst humo-  
ristischen Vorträgen, gegeben von **Kilian**  
nebst 2 Damen und Komiker. Programm neu  
und unterhaltend. — Entrée 2  $\frac{1}{2}$  — Es  
ladet ergebenst ein

**C. Stiegel.**

**Gasthof zu Sachsenburg.**

Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen  
werde ich meinen werthen Gästen mit guten  
Speisen und Getränken bestens aufwarten.  
Den zweiten Feiertag von Nachmittag 3 Uhr  
an öffentliche Tanzmusik, wozu ich freund-  
lichst einlade.  
**W. Schlegel.**

**Gasthof zu Niederwiesa.**

Den 1. Weihnachtsfeiertag:  
**Gefangs- und Zither-Concert**  
von der Tyroler Sängergesellschaft  
**Kilian.**

Anfang Abends 18 Uhr.  
Entrée 2  $\frac{1}{2}$  Rgr.

Den 2. Feiertag: **Tanzmusik.**  
Es ladet ergebenst ein

**S. Saubold.**

**Schenke zu Merzdorf.**

Donnerstag Nachmittag von 5 — 6  
Uhr an **Wellfleisch**, später frische  
**Würst.** Auch wird **Schweinefleisch**,  
**Schöpfenfleisch** und gute **Würst** daselbst  
verkauft.  
**W. Buchold.**

**EINLADUNG.**

Den 2ten Feiertag wird von Nachmittags  
4 Uhr an auf meinem Saale

**öffentliche Tanzmusik**

abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

**Heinrich Benedix.**

**Restauration zum Hammerthal.**

Sonntag, den 2ten, und Montag, den  
3ten Weihnachtsfeiertag, findet auf meinem Saale,  
von je Nachmittags 4 Uhr an, **öffentliche  
Tanzvergnügen** statt, wozu hierdurch freund-  
lichst einlade

**Emilie Gurdhaus.**

**Schießhaus Frankenberg.**

Den 2ten Feiertag von Abends 7 Uhr an  
**öffentliche Tanzmusik**, wozu freundlichst ein-  
ladet

**Julius Grünert.**

**Gasthof zur Hochwarte.**

Am ersten Weihnachtsfeiertage findet in mei-  
nem Saale von Nachmittags 3 Uhr an **große  
musikalische Unterhaltung**, gegeben vom  
Becher'schen Musikchor, statt. Ich lade hierzu,  
sowie überhaupt während der Feiertage zu **Wacht  
Bairisch, Lager- und einfachem Bier**, so-  
wie den zweiten Feiertag von 3 Uhr an zur  
**öffentlichen Tanzmusik** ergebenst ein.

**Friedr. Seifert.**

**Schießhaus Frankenberg.**

Den 3. Weihnachtsfeiertag von Abends 7  
Uhr an

**öffentliche Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**Julius Grünert.**

**Dienstag, den 28. d. M.,**  
(als den 4. Weihnachtsfeiertag),

**Concert & Ball**

im **Benedix'schen Saale.**

Beginn: 18 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bitten

**Th. Kühn.**

**Heinrich Benedix.**

**Einladung.**

Zu den bevorstehenden Feiertagen werde ich  
meinen werthen Gästen mit feinem **Lager-**  
und gutem **einfachem Bier**, sowie **ff. Crog, Kaf-  
fee und Kuchen**, auch verschiedenen delikaten  
Speisen bestens aufwarten.

Den zweiten Feiertag von Nachmittags 3 Uhr  
an **öffentliche Tanzmusik**, wozu einlade  
**Clausniger in Mühlbach.**

**EINLADUNG.**

Zu der den zweiten Feiertag auf  
meinem Saale stattfindenden **öffentli-  
chen Tanzmusik** lade ich mich  
dem Bemerken ein, daß für eine  
Auswahl guter Speisen und Ge-  
tränke Sorge getragen ist und bitte  
um recht zahlreichen Besuch.  
**Gasthof zu Gerzdorf.**

**Ernst Enghardt.**

**Gasthof „3 Rosen“.**

Während der bevorstehenden Weihnachtsfeier-  
tage werde ich mit frisch angebacktem **Lagerbrot**,  
gutem **Kuchen und Kaffee**, sowie verschiedenen  
andern Speisen und Getränken bestens aufwar-  
ten. Am zweiten Feiertag wird **öffentliche  
Tanzmusik** abgehalten. Ich lade zu zahlreichem  
Besuche ergebenst ein.

**Gastwirth Landeley.**

# Benedix'scher Saal.

Den ersten Weihnachtsfeiertag von Nachmittags 3 Uhr an

## Extra-Concert vom Stadtmusikchor.

### PROGRAMM.

- |   |   |
|---|---|
| 1) Marsch von G. Meyer.<br>2) Overture zu „König Ivotot“ von Adam.<br>3) Romanze von Menzel (Solo für Cello und Flöte).<br>4) Amoretten-Tänze, Walzer von Gung'l.<br>5) Overture: „Ein Morgen, ein Mittag und Abend in Wien“, von Suppé.<br>6) Zwiegespräch der Oboe und Clarinette, Fantasie von Hamm. | 7) Luna-Volka von Peflow.<br>8) Quartett u. Chor a. d. Op. „Don Sebastian“ von Donizetti.<br>9) Weihnachts-Overture von Conradi.<br>10) Traumbilder, Fantasie von Lumbye.<br>11) Finale a. d. Op. „Ariele, die Tochter der Luft“, von E. Bach.<br>12) Holtergeister-Galopp von Faust. |
|---|---|

Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Um zahlreichen Besuch bitten freundlichst  
**H. Benedix.**

**Th. Kühn.**

### Krug's Restauration in Hainichen.

Zum 1ten Weihnachtsfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an:

#### Extra-Concert

vom dasigen Stadtmusikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector Zschischang und  
 Mitwirkung von Fräulein Clara Knoblauch, Solo-Sängerin vom Gesang-Verein  
 Biennstock in Chemnitz.

Entrée à Person 3 Ngr.

Den 2ten Feiertag von 5 Uhr an: **Ballmusik.**

Zum 3ten Feiertag von Nachmittags 4 Uhr an:

#### Concert und Ball.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Jul. Krug.

### Deutscher Kriegerverein zu Frankenberg.

Sonabend, den 25. December d. J., Abends 7 Uhr

Hauptversammlung im Saale des Webermeisterhauses.

Unterzeichneter ersucht die Kameraden freundlichst, pünktlich zu erscheinen, damit die Versammlung nicht so spät beginnt.

Von 9 Uhr an gemütliches Beisammensein beim hell erleuchteten Christbaum, wozu auch die Frauen der Mitglieder ergebenst einladet

Eduard Meyer,  
Vorsitzender.

### Krankenunterstützungs-Verein „Eiche“.

Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, ihre Steuerreste wegen Fertigung der Jahresrechnung bis Jahreschluss zu entrichten. Gegen Restanten, die über die gesetzliche Zeit schulden, wird nach den Statuten verfahren. Steuerabende: den 1. Weihnachtsfeiertag und Neujahrstag.

Der Vorstand.

### Langenstriegisser Krankenunterstützungsverein.

Die Mitglieder werden dringend gebeten, ihre Steuerreste wegen der Jahresrechnung bis zum 31. d. M. beim Vereinskassirer pünktlich zu entrichten.

Der Vorstand.

### Bekanntmachung für die Webergesellen.

Laut Beschluß der Deputation sollen die Wahlen zur Gesellen-Deputation von sämtlichen Webergesellen vollzogen werden. Es werden daher alle Mitglieder der Kasse geladen, in der Deputations-Versammlung **Mittwoch, den 29. December, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr** im Saale des Webermeisterhauses persönlich und zahlreich zu erscheinen, um von ihrem Wahlrechte Gebrauch zu machen. Stimmzettel werden in der Versammlung abgegeben. Um pünktliches Erscheinen der Deputationsmitglieder bitten

die Altgesellen.  
 Wir machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß solche Recepte, welche nicht von unserm Gesellen-Arzt (Herrn Dr. Wacker) ausgestellt sind, die Mitglieder aber unentgeltlich aus der Apotheke beziehen wollen, zuvor bei dem Altgesellen **Friedrich Hofmann** (wohnhaft alte Farbe) nebst Vorbringung eines Krankzettels mit dem Vereinsstempel zu versehen sind.

Franz Pilz, d. J. Obermeister.

Die Altgesellen.

Nächsten Sonntag, den 26. Decbr., von Mittags 12-2 Uhr pünktliche Einzahlung der fälligen Steuerbeiträge zur Vereins-Krankenkasse beim Kassirer Herrn **Eduard Bormann**.

**Der landwirthschaftliche Consum-, Spar- und Vorschuß-Verein in Hainichen** nimmt **Mittwochs und Sonnabends Spareinlagen von 5 ₰** — — an beim **Vereinskassirer Herrn Heinrich Pöland** und verzinst dieselben bis zu 99 ₰ — — mit 4, von 100 ₰ — — an aber mit 4 $\frac{1}{2}$  Prozent jährlich.

### Gasthof Blöha.

Zum 1. Weihnachtsfeiertag von Nachmittags 3 Uhr an:

#### Grosses Extra-Concert

unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Groschupf** aus Zschopau.

Den 2. Feiertag: **Tanzmusik.**

Zum 3. Feiertag von Nachmittags

3 Uhr an:

G r o ß e s

#### Militär-Extra-Concert

vom Musikchor des 1. Jägerbataillons Kronprinz aus Freiberg unter Leitung des Stabs-Walhornisten Herrn **Lofner**.

Nach dem Concert **BALL.**

Es ladet dazu ergebenst ein

W. Böfel.

### Erholungs-Gesellschaft.

Versammlungsabende am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage.

Der Vorstand.



Nächsten Montag, den 27. Decbr., findet die Feier des 24. Stiftungsfestes durch

#### Festmahl und Ball

statt. Beginn der Tafel **Punkt 7 Uhr**. Diejenigen Mitglieder, welche ihre Betheiligung noch nicht gezeichnet haben, können dies bis zum Morgen des obigen Tages noch bei Herrn **Thiele** bewirken.

Der Vorstand.

Auf die mit „Gratulation“ überschriebene Annonce der zweiten Seite wird ganz besonders aufmerksam gemacht.

K o s t e n : den 21. Decbr. Weizen 4 Thlr. 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 5 Thlr. 5 Ngr., Korn 3 Thlr. 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 4 Thlr. — Ngr., Gerste 3 Thlr. — Ngr. bis 3 Thlr. 5 Ngr., Hafer 2 Thlr. — Ngr. bis 2 Thlr. 2 Ngr.  
 Die Kanne Butter 192 Pf. bis 204 Pf.

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zu Nr. 152 1869 des Frankenger Nachrichtenblattes.

## Bekanntmachung.

Die Rentenbeiträge auf den vierten Termin l. J. sind spätestens bis zum 31. December l. J. abzuführen. Den rentenpflichtigen Grundstücksbesitzern wird Solches mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Nichtbeachtung dieser Erinnerung den Eintritt executivischer Maßregeln zur unausbleiblichen Folge hat.  
Frankenberg, am 15. December 1869.

Der Stadtrat.  
Welger, Bürgermeister.

## Sparkasse zu Frankenberg.

Bei hiesiger Sparkasse wird in diesem Jahre nur noch am 27. December expedirt. Von diesem Tage an bleibt die Kasse, des Rechnungsabschlusses halber, bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen.  
Die mit dem 31. December d. J. von den ausgeliehenen Kapitalien fälligen Zinsen sind in der Zeit bis zum 31. Januar 1870 pünktlich abzuführen, widrigenfalls wir letztere für mahn-, zahl- und klagbar erachten müssen.  
Frankenberg, den 23. December 1869.

Die Verwaltung der Sparkasse.  
C. S. Hoffberg, Vorst.

## Bekanntmachung für die Weberinnung.

Bei der gestern stattgefundenen Wahl eines Obermeisters und dessen Stellvertreters für das Jahr 1870 fiel die Wahl des ersteren auf Herrn Fabrikant Leberecht Pelz und dessen Stellvertreter auf Herrn Robert Schadebrod.  
Frankenberg, den 22. December 1869.

F. S. Pilz,  
d. J. Obermeister.

## Quartal der Weberinnung

künftigen Montag, den 27. December, Nachmittags 2 Uhr  
im Saale des Webermeisterhauses.

Alle Diejenigen, welche der Innung beitreten wollen, sowie angehende Lehrlinge und solche, die zu Gesellen gesprochen werden wollen, haben sich pünktlich zu oben angegebener Zeit im Meisterhause einzufinden, zuvor aber bei Unterzeichnetem zu melden und die betr. Gebühren zu erlegen.

Bei angehenden Lehrlingen ist die Vorbringung der Confirmationscheine, bei loszusprechenden der Sonntags- und Weibschulzeugnisse erforderlich.

Uebrigens werden alle Innungsgegnossen zu zahlreichem Erscheinen hierdurch freundlichst eingeladen.

Frankenberg, den 16. December 1869.

Franz Heinrich Pilz,  
d. J. Obermeister.

Mit heutigem Tage habe ich unweit des hiesigen Bahnhofes in meinem neuerbauten Grundstück

## eine Bäckerei

nach neuesten und gediegensten Constructionen

eröffnet und empfehle mich dem geehrten Publikum zu allen vorkommenden Bäckereien unter billigster Preisnotirung; ebenso tausche ich auch Brod zc. gegen sämtliche Getreidesorten um.

Gleichzeitig empfehle ich noch besonders mein Lager von Mehlfabrikaten und hoffe, daß meinem neuen Etablissement, wie meinem Producten- und Kohlengeschäft auch fernerhin das gütige Vertrauen und die geneigte Berücksichtigung zu Theil werde.

Oberlichtenau, den 20. December 1869.

M. Wagner.

Rathhausgasse No 492.

## Das Kleidermagazin von Wilhelm Malz

empfehlte sich zum bevorstehenden Weihnachtsfest mit seinem reichhaltigen Lager neuester Herren-Garderobe und sichert die billigsten Preise zu.

Rathhausgasse No 492.

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlte sein assortirtes Lager in

## Strumpfwaaaren,

sowie aller in dieses Fach einschlagenden Artikel

Moritz Steiner.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18, empfehlte sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlich, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

## R. Schaal,

Tischler,

empfehlte seine vorräthigen  
Tischlerarbeiten  
und sichert bei Bedarf die möglichst billigen Preise zu.

## Cigarretten,

mit Decken aus Tabakrippen vorzüglicher Qualität, in Originalpackung von 1 Dbd. à 5 und 6 Agr., Havanna à 20 Agr., gepackt 13½ Agr. im Hauptlager bei

Hugo Herrmann.

Schwächlingen, Patienten und Reconvalscen-

ten sind die Dampf-Chocoladen von Franz Stollwerk & Söhne in Köln w. Th. bestens zu empfehlen.

Es halten davon Lager in

Frankenberg: Paul Schwenke,  
Hainichen: Gust. Krahnfeld.

## Apotheker Bergmann's Eispommade

aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlte à Flac. 5, 8 und 10 Agr.  
Paul Schwenke.

## Gold- und Silberschaum,

in Packeten an Wiederverkäufer billiger, Silber- und Goldpapier, Bunt-, Cattun- und Wärmepapier hält bestens empfohlen

Hugo Herrmann.

## Auszuleihen

sind Ende December dieses Jahres 2000 Thaler gegen gute Hypothek an Landgrundstücken.

Frankenberg, den 20. December 1869.

Rechtsanwalt Wirth.

Eine möblirte Stube nebst Schlafstube ist von jetzt an an einen Herrn zu vermieten. Zu erfahren Fabrikstraße No 402.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine Schankwirthschaft anderweit zu verpachten.  
Friedrich Kurth.

## Die Eröffnung meiner Weihnachtsausstellung,

welche eine reiche Auswahl der neuesten und elegantesten Artikel in **Parfümerie- und Toilette-Gegenständen** bietet, besonders schöne Cartonagen, fein gefüllt, zu Weihnachtsgeschenken sehr passend, sodann sehr heitere **Witzfachen, Figuren- und Toilettenseifen**, von 1 Ngr. an, habe ich eine große Auswahl und beehre ich mich ergebenst zu empfehlen und zum Besuche derselben höflichst einzuladen.

**W. Claus, Chemuizer Straße.**

## Das Kleidermagazin

von **Carl Gottfried Schulze**

empfehlte sich bei großer Auswahl fertiger Herren- und Kinder-Garderobegenstände einer gefälligen Beachtung.

Freiberger Straße **N<sup>o</sup> 181**, im Hause des Hutmachermeister Herrn Hanke.

### „Nichts“ spielt eine große Rolle in der Welt —

sagte Eulenspiegel, als er Nichts zu beissen hatte. Diese Worte sind das Motto eines **Sylvester-Vortrags über Nichts**,

der im „Norddeutschen Haus- und Historien-Kalender für 1870“ zu lesen ist. Wir citiren nur einige Sätze aus diesem humoristischen Vortrag:

„Betrachten wir einen jungen Mann, der seit vielen Jahren eine Lebensgefährtin sucht, aber immer vergeblich. Warum bleibt er so einsam? Was ist Schuld daran? Nichts, gar Nichts, idnt uns als Antwort entgegen. Er hat Nichts, — er kann Nichts. Er hat Nichts, d. h. — kein Geld, keine Haare, keinen Verstand, keine Güter, keinen Namen, keinen Fürsprecher, keine Liebendwürdigkeit. Er kann Nichts, d. h. er versteht seine Gedanken nicht so klar und süß wie Eyrup vorzutragen; er versteht nicht aus Nichts Etwas zu machen, vermag seine Schulden nicht selbst zu tilgen und seinen bösen Leumund nicht in Sonnenschein und Sternenglanz zu verwandeln. Mit einem Worte: er wird für einen Dämloch oder Strohkopf gehalten, und das ist wohl Etwas, aber schlimmer als Nichts. Darum bekommt er auch Nichts und hat Nichts als Kummer, Sorgen, Angst, Noth und Elend. Diese fünf „negativen“ Begriffe sind aber wahrhaftig schlimmer als reines Nichts.“

Ein anderer junger Mann spricht: „Meine zukünftige Gattin muß „frisch“, d. h. fromm, reich, jung, schön sein . . . (Die Fortsetzung beliebe man selbst im „Norddeutschen Haus- und Historien-Kalender für 1870“ nachzulesen.)

Dann sagt der „Norddeutsche“ weiter: „Eine gewisse poetische Färbung gewinnt das „Nichts“ bei hausbackigen Knaben, die beim Nichtsthun im Freien ihre Kraft üben und gesunden. Fragt man einen solchen Patron: Was machst Du hier? so antwortet er: „Nichts.“ Und Dein Bruder? „Der hilft mir.“

In der Schule moquirt sich ein Schlingel wohl gar, wenn der gestrenge Schulmonarch ihm einmal ungebrannte Birkenasche zu kosten giebt und sagt: Ich habe ja Nichts gemacht. „Eben weil Du Nichts gemacht hast“ — lautet die lakonische Antwort u. u. Gewiß wird man sich freuen, diesen von der ersten bis zur letzten Seite mit köstlichem Humor geschriebenen Kalender gekauft zu haben. Der „Norddeutsche Kalender“ ist bei jedem renommirten Buchbinder und jedem renommirten Buchhändler zu haben und kostet sammt obigem Artikel

2 Ngr.  
Kleine Ausgabe.

5 Ngr.  
Große Ausgabe.

3 Ngr. 8 Pf.  
Mittlere Ausgabe.

## Öeffentliche Anerkennung

### des Dr. med. Koch's Universal-Magenbitter.

Seit länger als 10 Jahren litt ich an **Nücken- und Magenschmerz**, so daß ich oft nicht im Stande war, meine Arbeit zu verrichten. Dabei war mein **Magen** oft so sehr **aufgetrieben**, daß es Jedermann auffiel. Verschiedene Aerzte, welche ich gebraucht, konnten meine Leiden nicht ändern. Vor 2 Jahren, wo ich um meiner Schmerzen willen einen Leipziger Professor um Hilfe ansprach, erhielt ich wohl auf einige Zeit Linderung, was sich aber bald wieder zum alten Leiden umwandelte. Da wurde mir Dr. med. **G. C. Koch's Universal-Magenbitter** empfohlen, und obgleich ich wenig Hoffnung mehr hatte, kaufte ich bei Herrn **Louis Zähnicke** in Wurzen 1 Flasche obigen Liqueurs. Zu meiner größten Freude verspürte ich schon den zweiten Tag, wie sich die Schmerzen aus dem **Nücken** verloren, mein **Magen** sank auffallend zusammen, die Arbeit wurde mir immer leichter und fühle mich jetzt so wohl, wie lange Zeit zuvor nie.

Aus bester Ueberzeugung kann ich daher allen ähnlich Leidenden diesen **Universal-Magenbitter** mit vollem Rechte empfehlen.

Altenbach bei Wurzen, im December 1864.

Fr. Wilh. Müller, Kohlenhauerarbeiter.

Für Frankenberg hält Lager in Flaschen à 10 Ngr. Herr Kaufmann **Louis Schubert**.

**Lehrer Kalender**, Preis 4 Ngr., vorrätzig bei **Hindsmarkpomade** in Büchsen à 1 u. 2 Ngr., **C. G. Rossberg**. **Maarel** in Flaschen à 12 Pf. bei **H. C. Wacker**.

(Als Inserat eingesandt.)

### Ein Weihnachts-Lied.

Wie herrlich ist die Weihnachtszeit  
In ihrem Glanz und Schimmer!  
Das schönste Fest der Christenheit  
Und unsre Freud' auf immer.

Ja glücklich, wer den Werth erkennt  
Der großen Heils-Geschichte,  
In wem das Licht des Glaubens brennt,  
Wie das der Weihnachts-Fichte.

Das Geheimniß ist köstlich groß:  
Gott ist ins Fleisch gekommen!  
Und unaussprechlich schön das Loos:  
Wer Jesum angenommen.

Wer in der Krippe sieht das Lamm,  
Zum Opfer dargegeben,  
Das für uns starb am Kreuzestamm,  
Damit wir sollten leben,

Nur der kann sich recht herzlich freu'n,  
Der sein Verdienst thut brauchen,  
Zu stillen seines Herzens Schrei'n,  
Wenn Angst und Noth austanzen.

Gleichwie von mildem Sonnensicht  
Ist solch ein Herz umgeben,  
Dem Jesus ist sein Trost und Licht  
In diesem armen Leben.

Und naht die ernste Stund' heran,  
Von dieser Welt zu scheiden,  
Doch ihm sein Heiland selbst voran,  
Führt ihn zu ew'gen Freuden.

Ach! wenn dies Alles nun nicht wär',  
Oder nur Täuschung hieße!  
Blieb meine Seele arm und leer,  
Wenn mich der Glaub' verliese.

Ich hätte weder Trost noch Licht,  
Im Leben und im Sterben,  
Wär' Jesus nicht mein' Zuversicht,  
Müßt' ewig ich verderben.

Nein! diesen Trost der Christenheit,  
Den laß ich mir nicht rauben,  
Ich fühle seine Gültigkeit  
Und halte fest am Glauben.

Ein Webermeister.

## Daheim.

Die nächste Nr. 13 des neuen,  
VI. Jahrgangs enthält:

Leimborn & Comp. Eine Sylvestergeschichte von Wilhelm Jensen. (Schluß.) — Der Spiritismus und die Spiritisten. II. Von Dr. Moriz Busch. — Der Biograph Mozarts. Von Dr. Max Jordan. Mit Otto Jahn's Portrait. — Am Familientische: In einer Hühnerkuckucke. Von R. K. — Zu dem Bilde: „Der erste Gedanke.“ Von Gust. Sals. — Belagert vom Wästenkönig. — Neu-Paris und was es kostet.

Zur Besorgung empfiehlt sich **C. G. Rossberg**. Probenummern sind vorrätzig!

## Cotillonfachen

hält beides empfohlen

Hugo Herrmann.

Nur bis zum heiligen Abend  
ein ganz besonders nettes

**Toilette-Kästchen**  
gratis

bei Entnahme von 1 Dgd.  
**Robert Süßmilch's berühmter**  
**Nicinnöel-Pommade.**

Alleinverkauf derselben für Frankenberg  
bei **C. G. Rossberg**.

Nicht zu übersehen.

Ein Kleiderschrank, ein Brodschrank, ein Glaskrank, ein Tellerbret, ein Arbeitsstuhl und noch mehrere Gegenstände werden Veränderung halber billig verkauft Obere Gartenstraße **N<sup>o</sup> 104**.

Ein fettes Schwein

steht zu verkaufen  
Fabrikstraße **N<sup>o</sup> 398**.

Altes für die Gießerei brauchbares  
**Guß Eisen** lauft  
die Eisengießerei  
von **Uhlend's Technicum**.